

---

# Erfolgsmarke Rioja

**Noch bevor die offiziellen Zahlen endgültig vorliegen, kann sich die DOCa Rioja auf ein ermutigendes Ergebnis für das vergangene Jahr freuen. Zu der anstehenden Premiere auf der ProWein mit eigenem Stand könnten die Vorzeichen kaum besser sein. Ein Besuch ist für Spanien-affine Profis quasi Pflicht.**



**T**rotz anhaltender Krise im eigenen Land und dem ebenso komplizierten Umfeld auf vielen internationalen Märkten konnte die DOCa am oberen Ebro ihr Vermarktungsvolumen steigern – wobei Wachstum nicht das Hauptziel des Sektors war, wie der Präsident des Kontrollrates Luis Alberto Lecea versichert. Man habe das Ergebnis halten, dabei aber eine allgemeine Steigerung der Preise erreichen wollen. Dass nun ein Wachstum von 0,6-1,0 Prozent herausgekommen sei, begrüße der Sektor natürlich sehr, so Lecea. Als wichtigster Erfolg im vergangenen Jahr sei jedoch die Eliminierung von Billigware am unteren Ende der Preisskala zu werten, welche die DOCa schon seit langem beunruhigt habe.

Der Sektor kann zufrieden sein: 2013 hatte die Rioja alle Rekorde gebrochen und weltweit 277 Mill. Liter absetzen können. Darüber hinaus legte die Region trotz heftiger Krise auf dem eigenen Markt wieder zu, was der DOCa deutlichen Aufwind beschert hatte. Berücksichtigt werden muss dabei, dass die Voraussetzungen für Wachstum nicht ideal waren. Die beiden letzten Ernten hatten steigende Traubenpreise mit sich gebracht. Insbesondere der Preissprung von 15-20 Cent pro Kilo im Herbst 2013 hatte bei den großen Vermarktern für Unruhe gesorgt. Doch wie sich herausstellte, gab es bei den Absätzen keinerlei Einbrüche zu verzeichnen. Der Markt für Rioja hat sich insgesamt sehr robust gezeigt. Denn man darf nicht vergessen, dass Rioja 2012 und 2013 beträchtlich mehr Menge abgesetzt hat, als geerntet wurde. Lange hätte man diese Situation nicht durchhalten können, ohne ernsthafte Verwerfungen im Preisgefüge zu riskieren, versichern viele Produzenten. Die mengenmäßig befriedigende Lese 2014 habe die aufkommende Spannung entschärft. Winzerschaft und Kellereien können also optimistisch in die Zukunft blicken.

### **Großauftritt auf der ProWein 2015**

Das Budget der Weinbaubehörde der DOCa wird sich im Jahr 2015 auf rund 15 Mill. Euro belaufen, zwei Drittel werden in Promotionsaktivitäten investiert. Davon profitiert auch Deutschland wieder. In diesem Jahr wird das Anbaugebiet erstmals mit einem großen Stand auf der ProWein präsent sein,



**Publikumslieblich: Im Export und auf dem heimischen Markt läuft es für die Rioja rund**

um in der eigenen Verkostungszone ein umfangreiches Seminar-Programm durchzuführen. Von den 220 Quadratmetern des Riojastands in Halle 10 entfällt ein guter Teil auf die „MasterClass Arena“ (siehe Kasten). Elf thematische Tastings sind vorgesehen, wobei unterschiedliche Strukturen zugrunde liegen. Fünf Verkostungen werden von deutschen Rioja-Spezialisten kommentiert, während jeweils Gruppen von Erzeugern weitere vier übernehmen. Die Seminarzone bietet zudem auch einer einzelnen Bodega sowie einem Winzerverband eine Plattform. Der Aktionskatalog konzentriert sich vorwiegend auf Sonntag und Montag, wobei auch der Dienstagvormittag noch für eine Degustation genutzt wird. Inhaltlich sind Kernthemen wie die Weißweine aus Rioja, Rebsortenweine, die Qualitätstufen Reserva und Gran Reserva sowie Gewächse aus Spitzenjahren fest eingeplant. Aber auch der zunehmenden Anzahl an Bio-Produzenten wird eine Präsentation gewidmet. Bei der Planung der Rioja-Aktivitäten auf dem neuen Stand wurde selbstverständlich dem Fachbesucher-Charakter der Messe Rechnung getragen. Es handelt sich ausschließlich um 30-minütige Short-Tastings, welche knapp und sachlich Informationen zu den jeweiligen Themen bieten. Wer sich für Rioja interessiert, kann auch an der integrierten „Gran Reserbar“ eine schöne Auswahl an gereiften Rioja-Gewächsen degustieren, denn Reserva- und Gran Reserva-Weine

stehen nicht nur bei den Kurzseminaren im Fokus. Ein kleines Angebot an Tapas verleiht dieser Rioja-Theke zusätzliche Attraktivität. Die entsprechenden Informationen zum neuen Auftritt der DOCa Rioja auf der ProWein 2015 können Sie der deutschsprachigen Internetseite [www.riojawine.com/de](http://www.riojawine.com/de) entnehmen.

### **Weißweine – die unbekannteste Seite der Rioja**

Die Weißweine der Rioja wurden in der Vergangenheit von der Fachwelt eher stiefmütterlich behandelt, bis die internationale Weinpresse auf das Thema stieß. Auslöser waren natürlich die gereiften weißen Gewächse von Viña Tondonia gewesen, die – man höre und staune – von den spanischen Weinjournalisten über Jahrzehnte komplett ignoriert worden waren. Die autochthonen Sorten Viura (alias Macabeo), Malvasía und Garnacha blanca erfreuten sich nicht gerade der Sympathie der heimischen Presse. Doch dann sprach sich herum, dass zumindest Potenzial für weiße Qualitäten am Ebro vorhanden war, was wiederum eine Reihe von Bodegas ermunterte, sich intensiver mit dem Thema auseinanderzusetzen. Beflügelt wurde die Renaissance der blancos de Rioja von einem weltweit einsetzenden Weißweintrend. Der Kontrollrat reagierte prompt und ließ 2007 einige komplementäre, nicht heimische Sorten wie Chardon-



may und Verdejo zu. Gleichzeitig dämmte man aber den Einfluss der neuen Trauben prophylaktisch ein, indem die DOCa nicht mehr als 49 Prozent dieser neuen Sorten in den weißen Cuvées unter ihrem Gütesiegel zuließ. Inzwischen genießen weiße Riojas

einen zunehmend guten Ruf. Insbesondere die Gastronomie hat sich den Gewächsen angenommen, da sich die milde Säure und der feinwürzige Charakter der drei traditionellen Sorten als hervorragende Speisebegleiter entpuppt haben. Heute kann



die Rioja auf eine Vielzahl von gelungenen Weißweinkreationen verweisen. Kurioserweise hat sich jedoch mittlerweile herausgestellt, dass große weiße Riojas gar keiner gebietsfremden Sorten bedürfen. Viura, Malvasía und Garnacha blanca, denen zudem noch die wiederbelebten heimischen Trauben Maturana blanca, Torrontés sowie der Mutant Tempranillo blanco zur Seite gestellt wurden, zeigen beispielsweise als im Barrique vergorene Cuvées viel Komplexität und sogar Reifepotenzial – und können problemlos für sich alleine stehen. Den Weißweinen der Rioja sind auf dem Rioja-ProWein-Stand 2015 gleich zwei Verkostungen gewidmet, die frische Weißweine wie auch im Holz vergorene Blancos des Prestige-Gebiets vorstellen werden.

### Reserva und Gran Reserva – die seriösen Publikumsmagneten

Das besondere an Rioja-Weinen ist zum einen ihre Zugänglichkeit. Abgesehen von einigen ausgesprochen konzentrierten Exemplaren, können auch sehr hochwertige Gewächse schon nach wenigen Jahren großes Vergnügen bereiten. Zum anderen weisen schon Weine der mittleren Preisklasse ein erstaunliches Lagerpotenzial auf. So zeigen viele Riojas, dass Haltbarkeit und relativ frühe Zugänglichkeit nicht im Widerspruch zueinander stehen müssen. Im Zentrum des riojanischen Produktspektrums stehen natürlich die viel gerühmten Reservas und Gran

Reservas. Gerade die britische Presse, aber auch die US-amerikanischen Fachmagazine werden nicht müde, die hohe Wertigkeit und das großartige Preis-Leistungs-Verhältnis gereifter roter Riojas zu



Internationale Fachmesse Weine und Spirituosen

#### Sonntag, 15.3.15 11:00 Uhr **Best of Rioja**

Spanien-Experte **David Schwarzwälder** stellt unterschiedliche Weinpersönlichkeiten vor, die eins gemeinsam haben: ihren hohen Anspruch an exzellente Qualität

#### 12:30 Uhr **Weißweine**

Sommelière **Yvonne Heistermann** präsentiert besondere Weißweine aus der Region: von jungen und frischen bis zu kraftvollen und im Eichenholz gereiften Tropfen.

#### 14:00 Uhr **Sortenreine Riojas**

Rioja ist mehr als Tempranillo! Ausgewählte Winzer lüften das Geheimnis sortenreiner Riojas aus weniger bekannten Trauben.

#### 15:30 Uhr **Reservas und Gran Reservas**

Ausgewählte Winzer zeigen besondere Weine mit großem Reifepotenzial, die das Image dieser einzigartigen Region geprägt haben.

#### 17:00 Uhr **Biologische Weine**

Spanien-Experte **Jürgen Mathäß** stellt Weine aus ökologisch nachhaltigem Anbau aus der gesamten Region vor.

#### Montag, 16.3.15 11:00 Uhr **Bodega La Rioja Alta, S.A**

Das Weingut setzt auf vertikale Integration, von der Rebe bis zum Abfüllungsprozess. Verkosten Sie klassische Weine mit großem Reifepotenzial, die auch zu moderner Küche und Lebensstil passen.

#### 12:30 Uhr **Weißweine**

Ausgewählte Winzer präsentieren Weißweine: von jungen, frischen bis zu kraftvollen, im Eichenholz gereiften Tropfen.

#### 14:00 Uhr **Reservas und Gran Reservas**

Spanien-Experte **David Schwarzwälder** zeigt besondere Weine mit großem Reifepotenzial, die das Image dieser einzigartigen Region geprägt haben.

#### 15:30 Uhr **Exzellente Jahrgänge**

Jedes Jahr nimmt der Kontrollrat der DOCa Rioja seine Weine genau unter die Lupe. Verkosten Sie mit ausgewählten Winzern Jahrgänge mit dem Prädikat „Exzellent“.

#### 17:00 Uhr **Winzerverband BFR-PROVIR**

Reinsortige Weine der Bodegas Familiares de Rioja: ein Rundgang durch die einzigartigen Rebsorten der Rioja. Das perfekte Tasting für Fans von ungewöhnlichen, besonderen Weinen aus kleinen Kellereien.

#### Dienstag, 17.3.15 10:30 Uhr **Sortenreine Riojas**

Diese außergewöhnliche Probe mit dem Spanien-Experten **Jürgen Mathäß** stellt sortenreine Riojas aus weniger bekannten Trauben vor.



Voranmeldung unter: [www.riojawine.com/de](http://www.riojawine.com/de)



**Vielfalt Rioja: Vom unkomplizierten Trinkspass bis zur subtilen Gran-Reserva-Erfahrung**

rühmen. In den vergangenen Jahren ist zu beobachten, dass gerade in der Reserva-Klasse wieder zunehmend auf Blends gesetzt wird. Selbstredend spielt die Tempranillo wie eh und je die Hauptrolle, die Zeit der reinsortigen Tempranillos hingegen, die eine ganze Ära bestimmt haben, scheint vorüber zu sein. Zum begehrtesten Cuvée-Partner bei der Bereitung von Reservas hat sich die alte heimische Graciano-Traube entwickelt, während Mazuelo und Garnacha in vielen Gran Reservas für Komplexität sorgen. Dass viele Weine der Königsklasse Gran Reserva ein spektakuläres Reifepotenzial bieten, ist hinlänglich bekannt. Das Potenzial der Reservas dagegen zu unterschätzen, wäre ein Riesenfehler. Reservas fallen vom Typus her aufgrund ihres kürzeren Fassausbaus meist deutlich dunkelfarbiger und natürlich kraftvoller sowie primärfruchtiger aus. Sie stehen für satte, intensive Weinerlebnisse im Vergleich zur subtileren Gran-Reserva-Erfahrung. Eine schöne Entwicklung, zumindest mittelfristig, garantieren die roten Reservas aber auch.

### **Viele gute Jahrgänge seit dem Jahrtausendwechsel**

Rotweinfans, auch wenn sie nicht zu den Kennern der riojanischen Weinszene zählen, können aus einem sehr breiten Spek-

trum an Gewächsen schöpfen und laufen dabei kaum Gefahr, jahrgangstechnisch den falschen Wein zu kaufen. Seit dem Jahrtausendwechsel meinte es das Klima mit den Winzern am Ebro ausnehmend gut. Abgesehen von 2002 und 2013 gab es keine komplizierten Jahre. 2001, 2004 und 2010 werden sogar als historisch gehandelt, während die beiden Jahrgänge 2005 und 2009 als hervorragend, aber eher mediterran und damit als reif und opulent gelten. Das etwas einfachere gestrickte Jahr 2006 gibt sich schon sehr zugänglich, der Folgejahrgang 2007 brachte leichtere und frischere Weine hervor, die gerade bei Liebhabern des feineren, traditionell Rioja-typischen Stils auf große Zustimmung stoßen. Alleine der kühle und unterschätzte 2008er präsentiert sich in der Regel immer noch recht verschlossen. Blickt man auf die vier Jahrgänge des neuen Jahrzehnts zurück, dürfte 2011 das weitaus beste Jahr gewesen sein. Anhand der Weine, die momentan peu à peu freigestellt werden, kann man die Güte dieses exzellenten Jahrgangs festmachen. Reife Kraft und Tiefe bestimmen viele 2011er Gewächse, die wohl in den meisten Fällen schneller zugänglich sein werden als viele der Qualitäten aus dem Vorjahr. Im Grunde kann das qualitativ außergewöhnliche Doppel 2010/2011 mit 2004/2005 sowie 1994/1995 verglichen wer-



**Hochwertige Barriques so weit man blickt**

den. In allen drei Konstellationen, die sich aus jeweils zwei außergewöhnlichen Jahrgängen zusammensetzen, steht der kühle und komplexe Jahrgang vor dem reifen und charmanten Jahr. Zum Thema Reserva und Gran Reserva sowie zu den großen Jahrgängen der Rioja können die Besucher der ProWein 2015 im Rahmen des Verkostungsprogrammes in der „MasterClass Arena“ mehr erfahren. —



**Die Rioja-Qualitätsstufen im Überblick**